

<b>044</b>	<b>Rohrschwengel als Bestandteil von Wiesenmischungen und Weidenarben</b>	<b>Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung</b>
<b>2011 - 2016</b>		

Fruchtart: Grünland

### 1. Versuchsfrage:

Vergleich verschiedener Mischungen mit Rohrschwengel (RSC) oder Wiesenschweidel (Fel) bzgl. ihrer Eignung für Weidenarben bei Trockenperioden

### 2. Prüffaktoren:

**Faktor A:** Art

**Faktor A:** Saatmischung (kg/ha)

Stufen: 10

**Versuchsorte**

Christgrün

Eichhof und

Hotzelacker bei Kohl-

hausen (Hessen)

**Landkreis**

Vogtlandkreis

**Prod.gebiet**

V 5

### 3. Versuchsanlage: Randomisierte Blockanlage mit 4 Wiederholungen zur Beweidung (Weide) und Schnittnutzung (Wiese)

**Mindestteilstücksgröße:** **Anlageparzelle:** 4,5 \* 8,0 = 36,0 m<sup>2</sup> (Weide)

3,0 \* 8,0 = 24,0 m<sup>2</sup> (Wiese)

**Parzellenzahl:** 40 in Weide, 40 **Ernteparzelle:** 1,5 \* 8,0 = 12,0 m<sup>2</sup> (Wiese)

in Wiese

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis. Die Ansaat erfolgte im Jahr 2011.

### 5. Versuchsergebnisse:

Der Aufgang der Ansaat im Jahr 2011 war stark durch Trockenheit beeinflusst und musste beregnet werden.

Der Versuch wurde fünfmal geschnitten und mit 240 kg N/ha gedüngt.

Im Jahr 2012 gibt es zwischen den [Trockenmasseerträgen](#) (TM) und [Energieerträgen](#) der Mischungen noch keine signifikanten Unterschiede. Die [Energiekonzentration](#) der G IV liegt beim 2. Schnitt aufgrund des hohen Knautgrasanteils signifikant niedriger als bei den übrigen Mischungen.

Aufgrund der langsamen Jugendentwicklung von Rohrschwengel ist der [Ertragsanteil](#) in der Mischung 2012 nur sehr gering. Im Jahr 2013 konnte allerdings ein deutlicher Anstieg der Rohrschwengelanteile beobachtet werden, insbesondere in den G IV-Mischungen mit 12 kg Rohrschwengelanteil..

Die Mischungen in der Weide wurden gleichmäßig abgefressen. Die Rohrschwengelanteile sind noch zu gering, um Aussagen zum Fressverhalten treffen zu können.

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Rohrschwengel wird in den letzten Jahren verstärkt als Alternative zum Knautgras untersucht und ist bereits auf dem Markt in verschiedenen Mischungen für trockene Standorte zu finden. Es gibt inzwischen verschiedene Rohrschwengelarten, die im Sinne einer besseren Futtermittelwertbarkeit durch die Tiere auf Feinblättrigkeit gezüchtet wurden. Die Untersuchungen sollen Aufschluss darüber geben, inwieweit der Rohrschwengel sich in den Mischungen etabliert, welchen Futterwert er dabei erzielt und wie er von den Tieren auf der Weide gefressen wird.

Nach einem Jahr können noch keine Aussagen zum Verhalten von Rohrschwengel in den Mischungen getroffen werden. Aufgrund der bis 2013 niedrigen Rohrschwengelanteile wurde der Versuch auf der Weide bisher nicht genauer untersucht. Dies ist erst bei höheren Rohrschwengelanteilen sinnvoll.

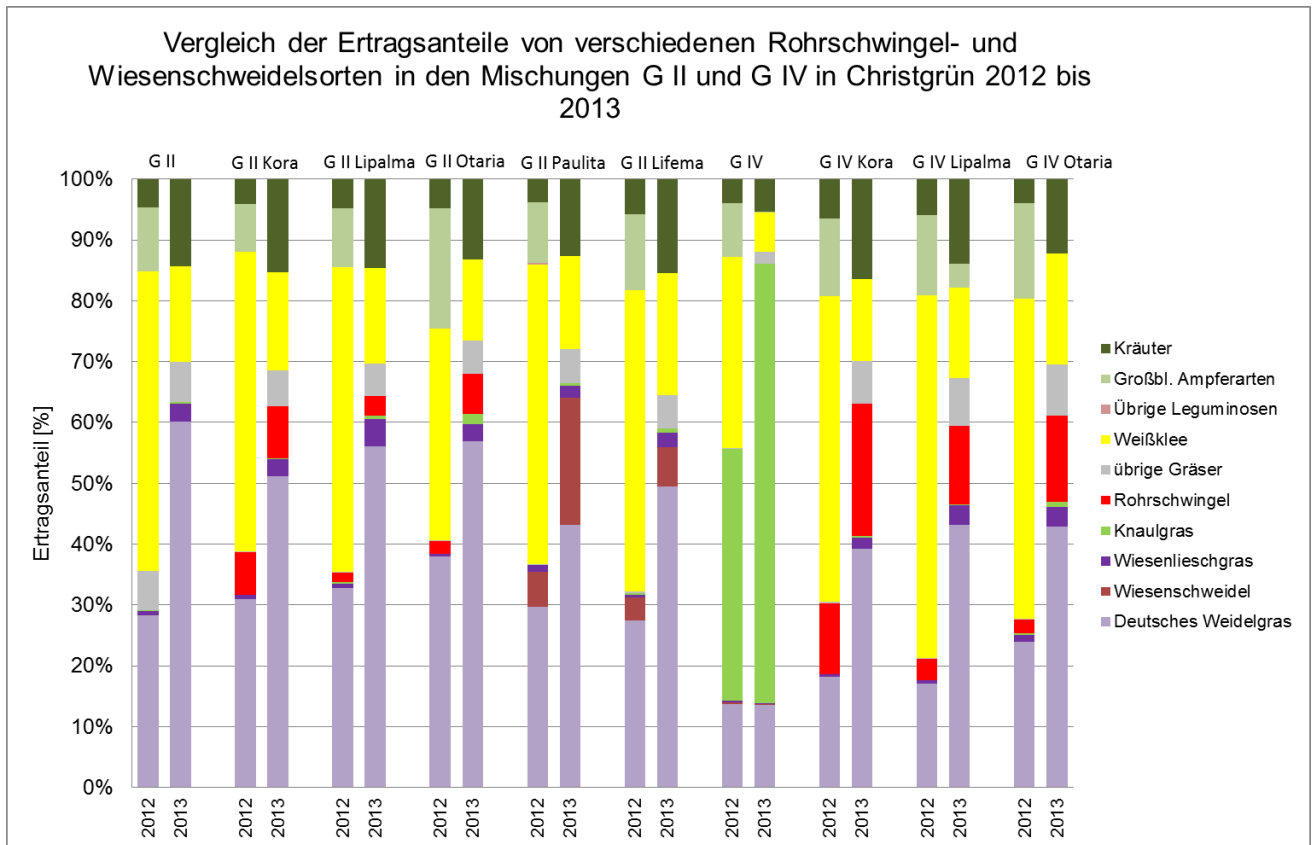
<b>Versuchsdurchführung: LFULG ArGr Feldversuche Ref. 77 Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.: Abteilung Landwirtschaft Referat: 72 Pflanzenbau Bearbeiter: Frau Cordula Kinert</b>	<b>Erntejahr  2012</b>
---	---	--------------------------------

## TM-Ertrag, Energiekonzentration und Energieertrag

Faktor 1 (Mischung)	Mischungs- bez.	TM-Ertrag [dt/ha]						MJ NEL					NEL-Ertrag [GJ/ha]						
		2012					TM-Ertrag [dt/ha*Jahr]	2012					MJ NEL	2012					NEL-Ertrag [GJ/ha]
		1. Aufw.	2. Aufw.	3. Aufw.	4. Aufw.	5. Aufw.		1. Aufw.	2. Aufw.	3. Aufw.	4. Aufw.	5. Aufw.		1. Aufw.	2. Aufw.	3. Aufw.	4. Aufw.	5. Aufw.	
1	G II	39,2	23,5	25,6	6,7	4,6	<b>99,6</b>	6,80	6,54	6,27	6,47	6,65	<b>6,6</b>	26,1	15,0	15,8	4,2	4,9	<b>66,1</b>
2	G II Kora	39,3	25,3	25,7	7,6	8,6	<b>106,5</b>	6,68	6,49	6,23	6,37	6,56	<b>6,5</b>	25,7	16,1	15,8	4,7	5,6	<b>67,9</b>
3	G II Lipalma	36,3	25,9	26,4	6,6	7,4	<b>102,5</b>	6,81	6,46	6,30	6,40	6,64	<b>6,6</b>	24,1	16,4	16,4	4,1	4,8	<b>65,8</b>
4	G II Otaria	42,4	26,0	23,8	6,6	8,2	<b>107,0</b>	6,82	6,50	6,19	6,38	6,63	<b>6,6</b>	28,3	16,6	14,6	4,1	5,4	<b>69,0</b>
5	G II Paulita	40,1	25,3	25,8	8,3	9,3	<b>108,7</b>	6,68	6,43	6,33	6,47	6,62	<b>6,5</b>	26,2	16,0	16,1	5,2	6,1	<b>69,5</b>
6	G II Lifema	45,1	25,7	26,4	7,7	10,1	<b>115,0</b>	6,73	6,49	6,31	6,42	6,56	<b>6,5</b>	29,7	16,3	16,3	4,8	6,5	<b>73,7</b>
7	G IV	37,7	23,8	25,4	9,8	9,6	<b>106,3</b>	6,77	6,35	6,07	5,85	6,22	<b>6,4</b>	25,0	14,9	15,2	5,7	5,9	<b>66,7</b>
8	G IV Kora	41,1	24,9	27,2	8,0	10,9	<b>112,1</b>	6,64	6,46	6,27	6,38	6,53	<b>6,5</b>	26,8	15,8	16,8	5,0	7,0	<b>71,4</b>
9	G IV Lipalma	40,2	23,5	24,8	6,2	9,0	<b>103,8</b>	6,78	6,53	6,31	6,45	6,65	<b>6,6</b>	26,7	15,1	15,5	3,9	6,0	<b>67,1</b>
10	G IV Otaria	38,9	23,1	25,7	7,0	8,3	<b>103,0</b>	6,65	6,58	6,38	6,46	6,65	<b>6,6</b>	25,5	14,9	16,2	4,4	5,5	<b>66,4</b>

[zurück](#)

## Ertragsanteil



[zurück](#)